Für gleich mehrere besondere Verdienste:
Frank-Walter Steinmeier bekommt Ehrendoktorwürde der Uni Paderborn

Dienstag 11. Oktober 2016 - **Paderborn (wbn). Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier bekommt die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn verliehen.**

Er erhalte die Ehrenpromotion insbesondere für seine Verdienste bei der Förderung deutscher Auslandsinstitute und des Unesco-Weltkulturerbes sowie den beharrlichen Einsatz für die interkulturelle Verständigung, heißt es von Uni-Sprecher Tibor Werner Szolnoki.

*(Zum Bild: Frank-Walter Steinmeier – hier während eines Besuchs in Hameln – macht sich noch immer um seine Heimat in Ostwestfalen-Lippe verdient
. In Kürze wird ihm deshalb die Ehrendoktorwürde der Uni Paderborn verliehen. Archivfoto: Weber)*

Fortsetzung von Seite 1

Zwar hat Steinmeier bereits mehrere mehrere Ehrendoktorwürden ausländischer Hochschulen erhalten – etwa von der russischen Universität in Jekaterinburg, der griechischen Universität

Piräus und der Hebrew-University in Jerusalem –, von einer deutschen Universität ist es nun jedoch die erste.

Ein Ehrendoktortitel aus der alten Heimat

Frank-Walter Steinmeier, am 5. Januar 1956 in Detmold geboren, habe die Verbundenheit zu seiner ostwestfälisch-lippischen Heimat stets bewahrt und sich auch um die Region verdient gemacht. Zuletzt durch seinen erfolgreichen Einsatz für die Aufnahme des Karolingischen Westwerks und der Civitas Corvey des Klosters Corvey in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes.

Verleihung mit Festakt am 19. Dezember

Die Verleihung der Ehrendoktorwürde findet am 19. Dezember in feierlichem Rahmen an der Universität Paderborn statt. Bei der Festveranstaltung im Auditorium maximum wird es Ansprachen von Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften und Prof. Dr. Eva-Maria Seng, Vorsitzende der Promotionskommission, geben.

Die Laudatio hält Prof. Dr. Karin Freifrau von Welck, Vorstandsmitglied der Deutschen Unesco-Kommission. Steinmeier wird über das Thema „Verbindungen knüpfen, Knoten lösen – Kulturdialog in Krisenzeiten“ sprechen.